

Einkommen

Südtirols erklärte Einkommen im Jahr 2025

Teil 1: Ein Blick auf das Territorium

In Kürze

442.035 Personen in Südtirol haben 2025 eine Steuererklärung gemacht.

13,2 Mrd. € beträgt die erklärte Einkommenssumme insgesamt.

29.850 € ist das durchschnittlich im Jahr 2025 für das Steuerjahr 2024 erklärte Brutto-Einkommen pro Steuerzahler in der Provinz Bozen.

Zweiter Platz für Südtirol in der Einkommens-Rangliste der Regionen Italiens hinter der Lombardei.

20.652 Steuerzahlende in Südtirol haben 2025 ein Jahres-Bruttoeinkommen von mehr als 75.000 € gemeldet.

Diese Personen machen nur **4,7%** der Südtiroler Steuerzahlenden aus, sie stellen allerdings **21,9%** des in Südtirol insgesamt erklärten Gesamteinkommens.

Die Ausgangslage

Das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen veröffentlicht jedes Jahr Daten betreffend die Steuererklärungen¹ für alle Regionen, Provinzen und Gemeinden Italiens. Obwohl die Aussagekraft dieser Daten begrenzt ist, lohnt es sich, die in Südtirol erklärten Einkommen genauer unter die Lupe zu nehmen. Mit dieser Ausgabe setzt das AFI | Arbeitsförderungsinstitut die 2016 (Steuerjahr 2014) begonnenen Untersuchungen betreffend die Steuererklärungen fort, beginnend mit einem Blick auf das Territorium.

1. Überblick: Steuerzahler und Gesamteinkommen

Untersuchungsgegenstand sind die Einkommen der natürlichen Personen mit Steuersitz in Südtirol zum 31.12.2024. Laut Daten des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen haben 2025 genau 442.035 Südtiroler und Südtirolerinnen dem Fiskus Einkommen unterschiedlichster Art für das Steuerjahr 2024 mit einem Betrag ungleich Null erklärt. Erklärt wurde in Summe ein Gesamteinkommen von 13,2 Milliarden Euro.

Tabelle 1

Zusammenfassende Indikatoren betreffend die Einkommenserklärungen in Südtirol

Indikator	Maßeinheit	Steuerjahr 2023	Steuerjahr 2024	Veränderung (%)
Gesamtanzahl der Steuerzahler	n	437.434	442.035	1,1
Wohnbevölkerung am 01.01.	n	534.147	537.533	0,6
Wohnbevölkerung ≥ 15 Jahre am 01.01.	n	452.000	456.078	0,9
Gesamteinkommen	Mrd. €	12,6	13,2	4,7
Durchschnittliches Gesamteinkommen pro Steuerzahler	€	28.780	29.850	3,7
Durchschnittliches Gesamteinkommen pro Kopf	€	23.569	24.544	4,1
Durchschnittliches Gesamteinkommen pro Kopf ≥ 15 Jahre	€	27.852	28.927	3,9
Steuerzahler mit Einkommen bis zu 10.000 €	%	21,7	20,6	-1,1
Steuerzahler mit Einkommen über 75.000 €	%	4,4	4,7	0,3
Verhältnis Steuerzahler/Wohnbevölkerung ≥ 15 Jahre	%	96,8	96,9	0,1

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen / Ressort Finanzen und ISTAT, Ausarbeitung AFI

© AFI 2026

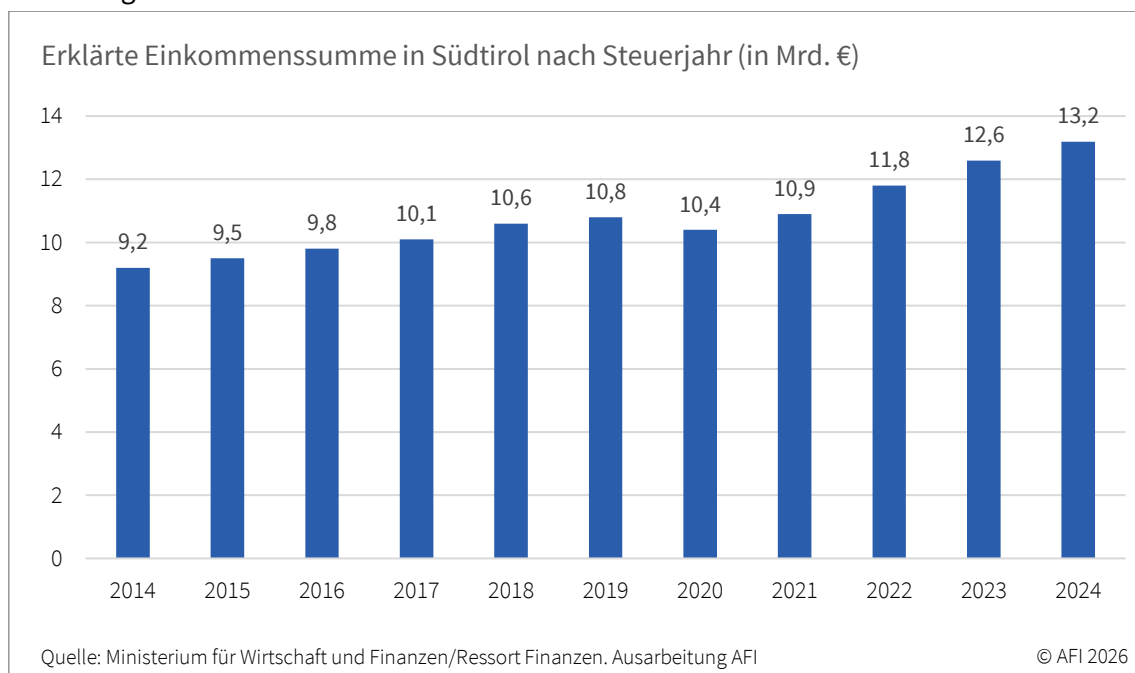
¹ In dieser Veröffentlichung bezieht sich der Begriff "Steuerzahler" auf Personen, deren Einkommen zum Gesamteinkommen beiträgt. Zum Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen, die diese Daten bieten, sei auf den methodischen Hinweis am Ende verwiesen.

Setzt man das Gesamteinkommen und die Anzahl der Steuerzahlenden bzw. der Wohnbevölkerung in Beziehung, ergeben sich Indikatoren, die auf die mittlere Wirtschaftskraft eines Territoriums schließen lassen. Das im Durchschnitt pro Steuerzahler erklärte Gesamteinkommen² beträgt in Südtirol 29.850 €.

2. Südtirol und die anderen Regionen Italiens

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die erklärten Einkommen in der Provinz Bozen für das Steuerjahr 2024 weiter an, und zwar von 12,6 auf 13,2 Milliarden Euro (+4,7%).

Abbildung 1



Das durchschnittliche Gesamteinkommen stieg in Italien von 24.830 € (2023) auf 25.820 € (2024), was einer Zunahme von 4,0% entspricht.

Im Steuerjahr 2024 ist auch ein Anstieg des Durchschnittseinkommens in allen italienischen Regionen zu beobachten. Die Veränderungen sind – mit Ausnahme des Ausreißers Umbrien - recht homogen. Das Wachstum der Durchschnittseinkommen ist zwar solide, markiert aber eine deutliche Abschwächung gegenüber dem Vorjahr (Italien +5,9% im Steuerjahr 2023).

Die im Regionenvergleich niedrigen prozentuellen Zuwächse Südtirols lassen sich hauptsächlich auf den Basiseffekt zurückführen, in absoluten Zahlen ist das

² Gemeint ist hier das Bruttoeinkommen, das 2025 für das Steuerjahr 2024 gemeldet wurde. Für weitere Vertiefungen siehe die methodischen Anmerkungen sowie die Begriffsbestimmungen des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen.

Durchschnittseinkommen in der Provinz Bozen zwischen dem Steuerjahr 2023 und 2024 mit 1.070 € stärker gestiegen als im gesamtstaatlichen Durchschnitt (990 €).

Betrachtet man die nationale Rangliste der durchschnittlichen Gesamteinkommen, so liegt die Provinz Bozen mit einem Betrag von 29.850 € an zweiter Stelle – eine Position, die bereits in den vergangenen Jahren erreicht worden ist. An erster Stelle steht nach wie vor die Lombardei (30.200 €). Auf nationaler Ebene liegt das durchschnittliche Gesamteinkommen bei 25.820 €.

Das Durchschnittseinkommen der Provinz Bozen ist im Vergleich zum gesamtstaatlichen Durchschnittseinkommen im Steuerjahr 2024 um 15,6% höher. Die Region mit dem niedrigsten Wert ist Kalabrien mit einem Durchschnittseinkommen von 19.020 €.

Abbildung 2

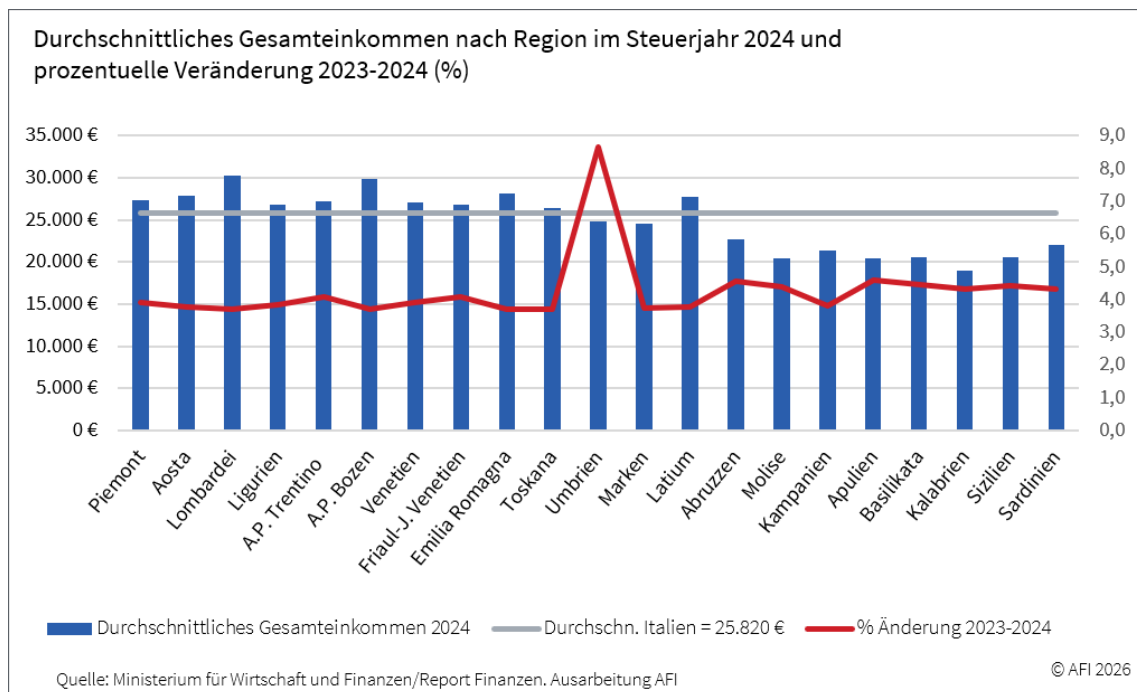
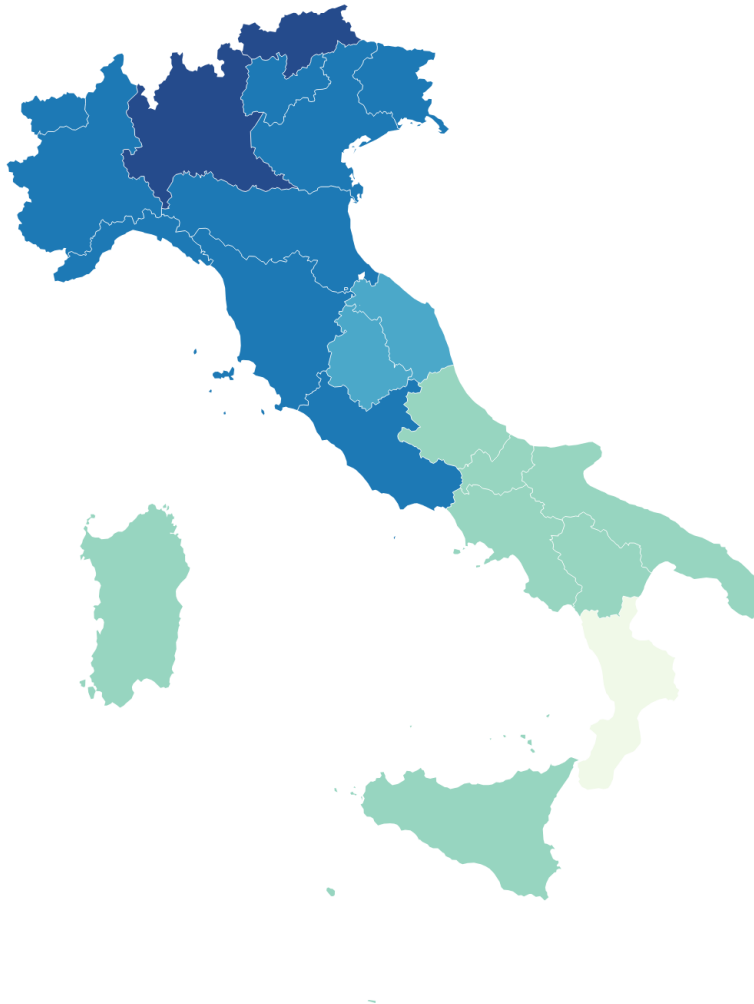


Abbildung 3

Durchschnittlich erklärtes Einkommen nach Region, Steuerjahr 2024 (€)

■ < 20.000
 ■ 20.000–23.000
 ■ 23.000–26.000
 ■ 26.000–29.000
 ■ ≥ 29.000



Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen. Ausarbeitung AFI

© AFI 2026

Neben dem Durchschnittseinkommen pro Steuerzahler lässt sich auch das Durchschnittseinkommen der Bevölkerung ab 15 Jahren berechnen. In diesem Fall läge das durchschnittliche Gesamteinkommen im Steuerjahr 2024 bei 28.927 € (+3,9 % gegenüber dem Vorjahr).

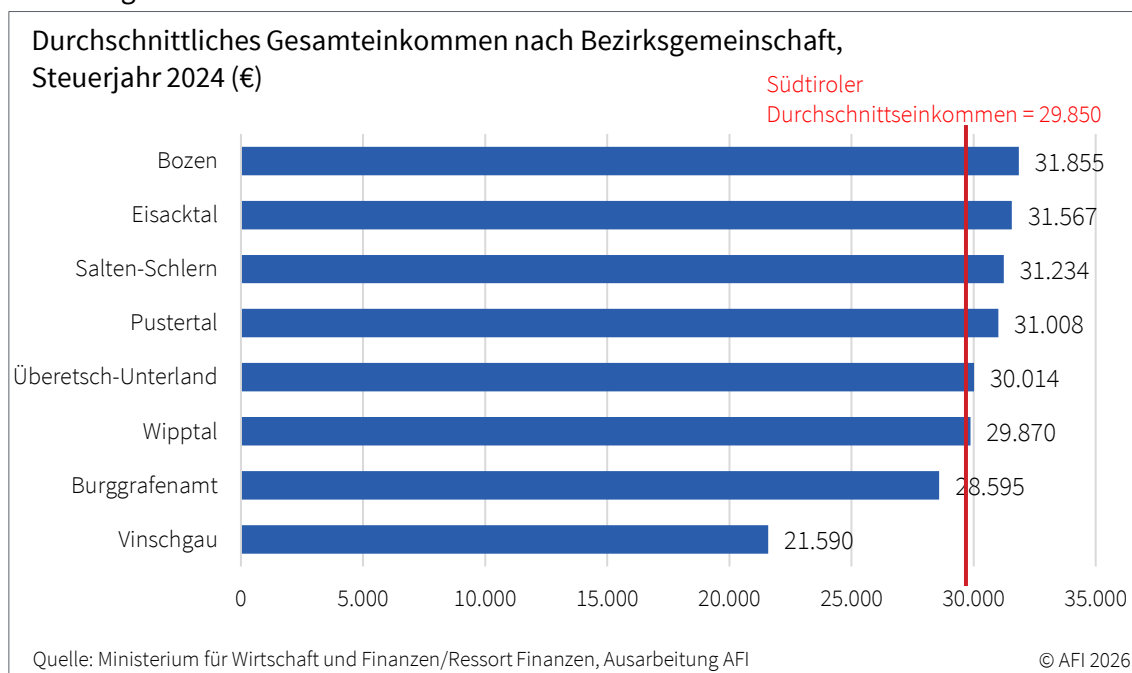
Als weiterer Indikator wurde die Inzidenz der Steuerzahlenden an der Bevölkerung ab 15 Jahren berechnet. Dieser Indikator ist nützlich, um den Anteil der Bevölkerung abzubilden, der an der Zahlung der Einkommensteuer beteiligt ist. Im Steuerjahr 2024 betrug der Anteil der Steuerpflichtigen an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter 96,9%, was einem Anstieg von 0,1 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr entspricht.

3. Einkommen nach Bezirksgemeinschaften

Die geographische Verteilung erfolgt nach Bezirksgemeinschaften oder Gemeinden. Die Analyse der Steuererklärung der acht Bezirksgemeinschaften ergibt sich durch die Zusammenführung der Steuererklärungen der jeweils dazugehörigen Gemeinden (Abbildung 4).

Bei der Untersuchung nach Bezirksgemeinschaft wird deutlich, dass das Burggrafenamt nach wie vor mit 19,8% (87.520 Steuerzahler) den größten Anteil an Südtiroler Steuerzahlenden stellt, allerdings mit ca. 2,5 Mrd. € nicht den höchsten Betrag. Den höchsten Betrag an Einkommen (rund 2,7 Milliarden €, sprich ein Fünftel des gesamten in Südtirol erklärten Einkommens) weist die Gemeinde Bozen auf (sie bildet eine eigene Bezirksgemeinschaft), obwohl sie bei der Anzahl an Steuerzahlenden (83.893, bzw. 19,0% aller Steuerzahler) an zweiter Stelle steht.

Abbildung 4



Mit Blick auf die durchschnittlichen Einkommen in den acht Bezirksgemeinschaften hat wiederum Bozen mit einem mittleren Bruttoeinkommen pro Steuerzahler von 31.855 € die Nase vorn. Die Bezirksgemeinschaft mit dem niedrigsten Durchschnittseinkommen ist der Vinschgau mit 21.590 € pro Steuerzahler.

Die Unterschiede sind auf die demografische Zusammensetzung und die Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur der einzelnen Gebiete zurückzuführen. Speziell im Vinschgau spielen auch die Grenzpendler, die einen Teil ihrer Einkommen aus Arbeit in der Schweiz oder in Österreich versteuern, und die starke Präsenz der Landwirtschaft eine gewisse Rolle (siehe Abschnitt 7).

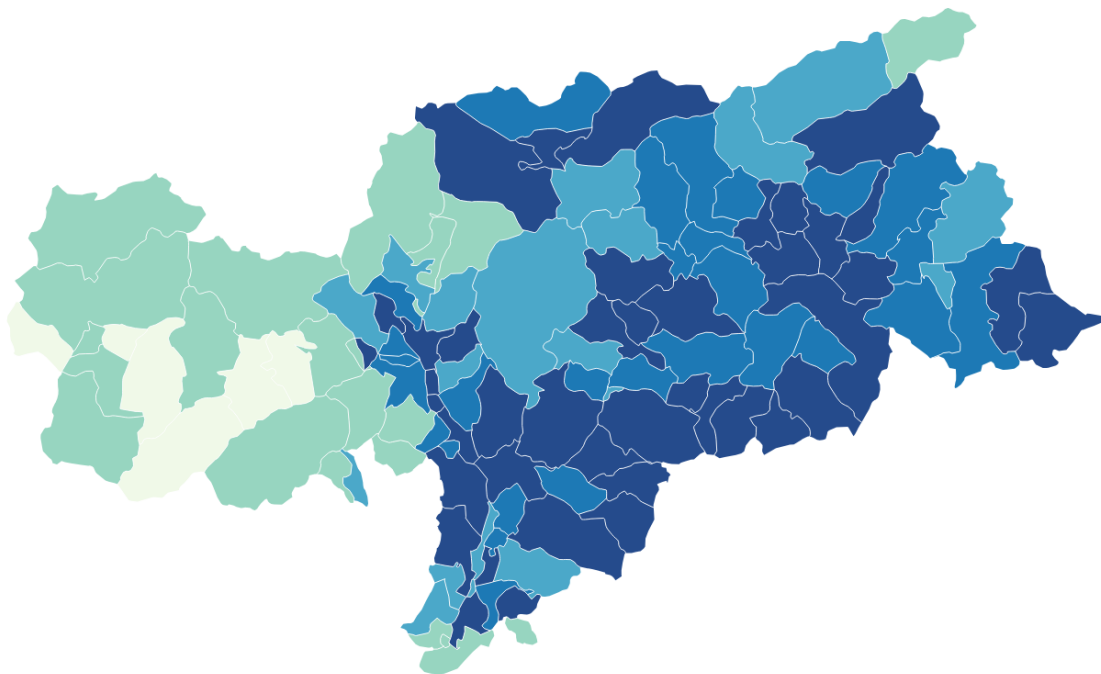
4. Einkommen nach Gemeinden

Die vom Ministerium für Wirtschaft und Finanzen veröffentlichten Zahlen ermöglichen auch eine detaillierte Analyse der gemeldeten Einkommen in den Südtiroler Gemeinden. Dabei sticht eine recht heterogene Verteilung ins Auge, die sich auch durch beachtliche Unterschiede der erklärten Brutto-Durchschnittseinkommen in den einzelnen Gemeinden ausdrückt (Abbildung 5).

Abbildung 5

Durchschnittlich erklärtes Einkommen in den Südtiroler Gemeinden, Steuerjahr 2024 (€)

■ < 22.000
 ■ 22.000–26.000
 ■ 26.000–28.000
 ■ 28.000–30.000
 ■ ≥ 30.000



Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen. Ausarbeitung AFI

©AFI 2026 ·

Die Rangordnung der Gemeinden mit dem höchsten durchschnittlichen Gesamteinkommen führt Wolkenstein (35.666 €) an. Es folgen Pfalzen (34.864 €), Bruneck (34.157 €), Vahrn (33.856 €) und Eppan (33.798 €). Die Landeshauptstadt Bozen (31.855 €) verbleibt – nach mehreren Jahren des Zurückfallens - auf Platz achtzehn. An den letzten Stellen der Rangordnung rangiert mit einigem Abstand Laas (16.999 €) vor Taufers im Münstertal (19.076 €), Kastelbell-Tschars (19.736 €), Latsch (20.159 €) und Martell (20.580 €), alles Gemeinden, die sich in der westlichen Landeshälfte befinden.

Auf- und Absteiger im Gemeinde-Ranking der Durchschnittseinkommen im Zehnjahresvergleich

Ein Vergleich der Steuerjahre 2014 und 2024 zeigt, wie stark sich die Rangordnung der Gemeinden nach dem Pro-Kopf-Einkommen verändert hat. Innerhalb eines Jahrzehnts haben sich einzelne Gemeinden im Ranking deutlich nach oben, andere hingegen nach unten verschoben.

Die größten Aufsteiger

Die auffallendste Bewegung zeigt **Enneberg**: Die Gemeinde kletterte von Rang 66 (2014) auf Rang 22 (2024) und verbesserte sich damit um 44 Plätze – der größte Sprung unter allen Südtiroler Gemeinden. Das Durchschnittseinkommen stieg dabei von 20.450 € auf 31.455 € (+54%). Ebenfalls bemerkenswert ist der Aufstieg von **Sexten** (+40 Plätze, von 69 auf 29) und **Wolkenstein in Gröden** (+13 Plätze), das mit 35.666 € im Steuerjahr 2024 die Spitzenposition unter allen Gemeinden einnimmt. Unter den Gemeinden mit mindestens 2.000 Steuerzahlenden stechen neben Enneberg auch **Natz-Schabs** (+26 Plätze) und **Kastelruth** (+24 Plätze) hervor.

Die größten Absteiger

Auf der anderen Seite verzeichnete **Prags** mit –40 Plätzen den größten Rückgang: Die Gemeinde fiel von Rang 15 auf Rang 55 zurück, obwohl das absolute Durchschnittseinkommen von 23.611 € auf 29.102 € stieg. Dies zeigt, dass Gemeinden mit steigendem Einkommen im Ranking auch zurückfallen können, wenn der Zuwachs unterdurchschnittlich ist. Ebenfalls stark zurückgefallen sind **Niederdorf** (–33 Plätze) und **Schnals** (–28 Plätze). Unter den bevölkerungsreicheren Gemeinden (mindestens 2.000 Steuerzahlende) verbucht **Toblach** mit –25 Plätzen (von Rang 41 auf Rang 66) den stärksten Rückfall, gefolgt von **Meran** (–23 Plätze), **Gais** (–22 Plätze) und **Branzoll** (–21 Plätze). Gemeinsam ist diesen Absteigern ein schwächeres Einkommenswachstum im Vergleich zum Landesdurchschnitt – auch wenn die absoluten Einkommen in allen analysierten Fällen gestiegen sind.

5. „Reich“ und „Arm“ in den Gemeinden

Mit der Untersuchung der Daten nach Einkommensstufen können auch die Randverteilungen genauer beleuchtet und Antworten auf verschiedene Fragen gefunden werden, wie zum Beispiel: „Wie viele Südtiroler und Südtirolerinnen melden dem Fiskus Jahres-Bruttoeinkommen unter 10.000 € und wie viele über 75.000 €?“. Bezogen auf ganz Südtirol erklären 20,6% (90.849 Steuerzahlende) der Südtiroler und Südtirolerinnen dem Fiskus ein Einkommen unter 10.000 €.

Demgegenüber vereint, wie in den Vorjahren, ein sehr kleiner Teil der Steuerpflichtigen (4,7%) etwa ein Fünftel des Gesamteinkommens auf sich. Im Steuerjahr 2024 meldeten 20.652 Steuerpflichtige ein Bruttoeinkommen von mehr als 75.000 € und vereinten somit 21,9% des gesamten erklärten Einkommens in Südtirol auf sich.

Die Analyse der Daten nach Gemeinde ermöglicht es auch, eine Rangliste der Gemeinden mit dem höchsten Anteil an Steuerzahlenden mit Einkommen bis zu 10.000 € bzw. mit Einkommen über 75.000 € zu erstellen.

Tabelle 2

Die fünf Gemeinden mit dem höchsten Anteil an Steuerzahlenden mit Einkommen unter 10.000 €, Steuerjahr 2024

Gemeinde	Anteil an der Gesamtheit der Steuerzahlenden in der Gemeinde (%)	Anteil am Gesamteinkommen der Gemeinde (%)
Laas	49,3	8,1
Kastelbell-Tschars	44,3	6,8
Latsch	40,3	5,8
Taufers im Münstertal	37,2	7,9
Schlanders	36,6	4,8

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen. Ausarbeitung AFI

© AFI 2026

Mit 49,3% weist die Gemeinde Laas den höchsten Anteil an Steuerzahlenden mit Jahres-Bruttoeinkommen von weniger als 10.000 € auf. Auffallend ist, dass sehr viele Gemeinden aus dem Vinschgau sehr hohe Anteile an niedrigem Einkommen aufweisen (Tabelle 2). Dies ist auf die bereits erläuterten Gründe zurückzuführen: die geografische Lage und die Wirtschaftsstruktur. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die starke Präsenz der Landwirtschaft, die eine eher geringe Wertschöpfung generiert (in der gesamten Provinz Bozen rund 1 Mrd. € bzw. 4,3% der Bruttowertschöpfung im

Referenzjahr 2020³), die starke Saisonabhängigkeit der vorherrschenden Sektoren, die Thematiken der ausländischen Saisonarbeitskräfte und der Grenzpendler.

Tabelle 3

Die fünf Gemeinden mit dem höchsten Anteil an Steuerzahlenden mit Einkommen über 75.000 €, Steuerjahr 2024

Gemeinde	Anteil an der Gesamtheit der Steuerzahlenden in der Gemeinde (%)	Anteil am Gesamteinkommen der Gemeinde (%)
Wolkenstein in Gröden	7,9	35,9
Corvara	7,4	32,1
St. Ulrich	7,1	30,5
Eppan an der Weinstraße	7,0	29,5
Pfalzen	6,4	28,8

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen. Ausarbeitung AFI

© AFI 2026

Spiegelbildlich lassen sich auch jene Gemeinden ermitteln, in denen besonders viele Steuerzahlende dem Finanzministerium mehr als 75.000 € erklären: An erster Stelle platziert sich Wolkenstein in Gröden, wo 7,9% ein Einkommen von mehr als 75.000 € angeben, was mehr als einem Drittel des in der Gemeinde gemeldeten Gesamteinkommens entspricht. Im Unterschied zu den niedrigen Einkommen gehören in dieser letzteren Rangordnung (Tabelle 3) die Gemeinden verschiedenen Bezirksgemeinschaften an.

³ ASTAT, 2026

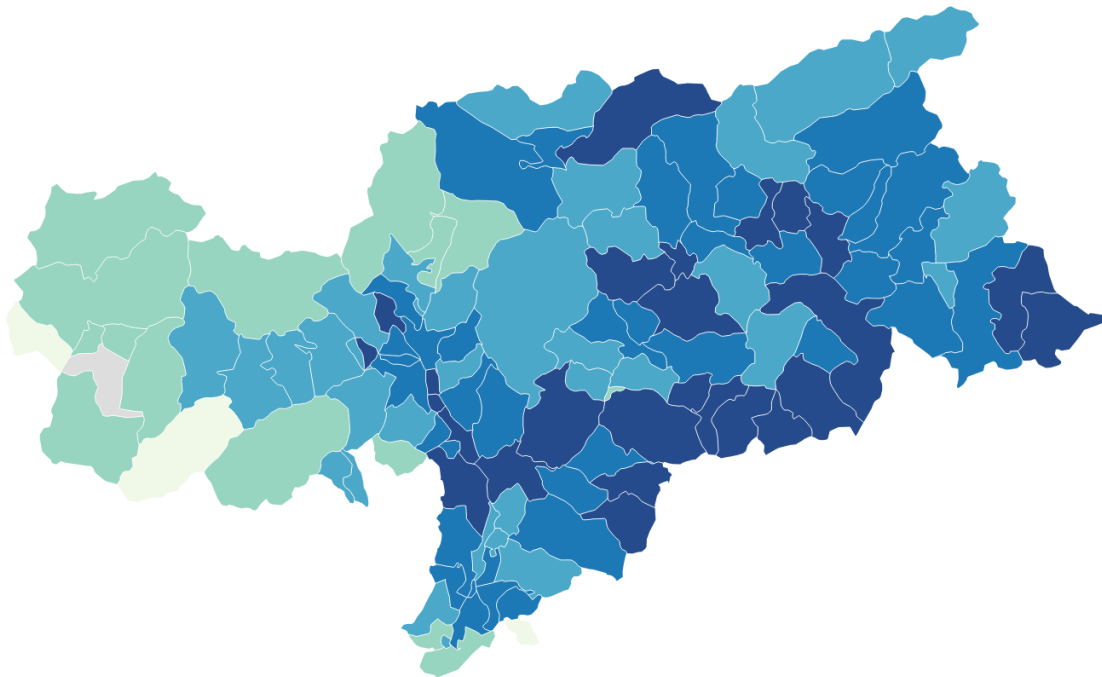
6. Steueraufkommen in Gemeinden und Bezirks- gemeinschaften

Aus den Daten des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen lassen sich auch die im Steuerjahr 2024 von Südtirols Steuerzahlenden abgeführten Netto-Steuerzahlungen nach Gemeinden errechnen. Das Bild entspricht im Wesentlichen jenem der erklärten Einkommen (Abbildung 6).

Abbildung 6

Durchschnittliches Netto-Steueraufkommen in den Südtiroler Gemeinden, Steuerjahr 2024 (€)

■ < 4.390
 ■ 4.390–5.340
 ■ 5.340–6.280
 ■ 6.280–7.220
 ■ ≥ 7.220



Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen. Ausarbeitung AFI

©AFI 2026 •

Die Gemeinden, in denen im Durchschnitt pro Steuerzahlende mehr Nettosteuern abgeführt wurden, sind Wolkenstein in Gröden (9.068 €), Pfalzen (8.492 €), Eppan an der Weinstraße (8.422 €), Vahrn (8.280 €) und Brixen (8.248 €). Die Gemeinden mit der niedrigsten durchschnittlichen Nettosteuer sind Martell (4.025 €), Taufers im Münstertal (4.180 €), Altrei (4.377 €) und Moos in Passeier (4.448 €).

Anhand der Analyse der Steuereinnahmen in den einzelnen Bezirken, lässt sich feststellen, dass die Stadt Bozen mehr als ein Fünftel (21,1%) des gesamten Steueraufkommens in Südtirol abwirft. Auf Bozen folgen das Burggrafenamt (18,5%) und das Pustertal (16,4%). Der Bezirk, der am wenigsten an der Landeskasse beiträgt,

ist das Wipptal (3,8%). Es ist allerdings auch der kleinste Bezirk, also jener mit relativ wenigen Steuerzahlern (Tabelle 4).

Tabelle 4

Netto-Steueraufkommen in den Bezirksgemeinschaften, Steuerj. 2024

Bezirk	Steueraufkommen (€)	Steueraufkommen (%)	Steueraufkommen pro Steuerzahler im Schnitt (€)
Bozen	546.323.141	21,1	7.614
Burggrafenamt	479.678.838	18,5	6.552
Pustertal	425.896.375	16,4	7.077
Überetsch-Unterland	369.257.453	14,2	6.904
Eisacktal	281.463.200	10,9	7.401
Salten-Schlern	258.229.912	10,0	7.268
Vinschgau	131.686.180	5,1	5.366
Wipptal	99.456.967	3,8	6.688
Insgesamt	2.591.992.066	100,0	6.975

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen, Ausarbeitung AFI

© AFI 2026

Die Bezirksgemeinschaft mit der höchsten durchschnittlichen Nettosteuer pro Kopf ist Bozen mit einem Wert von 7.614 €. Das Eisacktal liegt an zweiter Stelle (7.401 €), während es das Burggrafenamt, das die meisten Steuerzahlenden hat, mit einer durchschnittlichen Nettosteuer pro Steuerzahler von 6.552 € nur auf die vorletzte Stelle schafft. Die Bezirksgemeinschaft mit dem niedrigsten Durchschnittswert pro Steuerzahler ist der Vinschgau (5.366 €).

7. Der Sonderfall Vinschgau

Aus den Daten zum erklärten Einkommen geht hervor, dass im Vinschgau das Durchschnittseinkommen und damit auch die durchschnittlichen Steuereinnahmen besonders niedrig sind. Diese außergewöhnliche Situation lässt sich durch die starke Präsenz der Landwirtschaft in diesem Bezirk erklären. Nach Angaben des Amtes für Arbeitsmarktbeobachtung waren 2024 in der Bezirksgemeinschaft Vinschgau 14,7% der Beschäftigten in der Landwirtschaft tätig, während es auf Provinzebene 4,8%⁴ sind.

Auf Landesebene macht die Wertschöpfung in der Landwirtschaft einen eher geringen Prozentsatz der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung aus (4,3%), was nahelegt, dass auch ein großer Teil der Erwerbstätigen in diesem Sektor im Durchschnitt ein niedriges Einkommen im Vergleich zum allgemeinen Durchschnitt erhält. Die Analyse anderer Quellen (z.B. NISF-Daten zu Löhnen und Renten) bestätigt, dass die Einkommenssituation der Einwohner im Vinschgau zwar schlechter ausfällt als im Südtiroler Durchschnitt, jedoch nicht so dramatisch einzustufen ist, wie die Daten aus den Steuererklärungen es nahelegen würden.

Zur Landwirtschaft im Vinschgau gehört auch das Thema der ausländischen Saisonarbeitskräfte, die nur wenige Monate im Jahr arbeiten, den Arbeitsort als Steuersitz angeben und ein wesentlich geringeres Einkommen als der Südtiroler Durchschnitt erhalten.

Schließlich ist zu berücksichtigen, dass es im Vinschgau aufgrund der Nähe zur Schweiz und zu Österreich eine starke Präsenz von Grenzpendlern gibt, deren Einkommen vom italienischen Steuersystem nicht erfasst wird.

Schlussfolgerungen

Die Daten, die aus den Steuererklärungen stammen, liefern einen Überblick über die Einkommen und deren Verteilung auf Südtiroler Gebiet. Die erklärten Einkommen geben jedoch nur bedingt Aufschluss über die reale Einkommenssituation, zumal zum Einen nicht alle Personen zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet sind und zum Anderen nicht alle Einkommen als vollständig gemeldet betrachtet werden können (bspw. Schwarzarbeit oder Formen der Steuerhinterziehung). Davon abgesehen, lässt sich feststellen, dass der Anteil der Steuerzahlenden an der Wohnbevölkerung im Alter von mindestens 15 Jahren in Südtirol sehr hoch ist (96,9%).

⁴ Amt für Arbeitsmarktbeobachtung bzw. ASTAT/ISTAT

Es sei an dieser Stelle vor allem darauf hingewiesen, dass der Durchschnittswert von den Extremwerten beeinflusst wird und daher grundsätzlich nur einen Richtwert darstellt, er ist jedoch vor allem für die Beurteilung der allgemeinen Entwicklung im Laufe der Zeit nützlich ist

Aus der Analyse der Steuererklärungen von 2025 (für das Steuerjahr 2024) geht vor allem Folgendes hervor:

- Der Gesamtbetrag der erklärten Einkommen beläuft sich auf 13,2 Milliarden €, was einem weiteren Anstieg gegenüber dem Vorjahr entspricht.
- Auf gesamtstaatlicher Ebene ist der Gesamtbetrag der erklärten Einkommen um 4,7 % angestiegen und damit um 0,1 Prozentpunkte weniger als in der Provinz Bozen (+4,8 %). Das Durchschnittseinkommen der Provinz Bozen ist dabei immer noch das zweithöchste nach der Lombardei.
- Die in den verschiedenen Gemeinden erklärten Einkommen sind landesweit recht heterogen verteilt; im Allgemeinen zeigt sich ein Ost-West-Gefälle.
- In Südtirol haben 20.652 Steuerpflichtige dem Fiskus Einkommen von mehr als 75.000 € brutto für das Steuerjahr 2024 gemeldet.
- Diese Personen machen 4,7% der Steuerpflichtigen aus und stellen 21,9% des gesamten Bruttoeinkommens natürlicher Personen in Südtirol.

Fabian Hofer (fabian.hofer@afi-ipl.org)

Michael Paler (michael.paler@afi-ipl.org)

Stefan Perini (stefan.perini@afi-ipl.org)

Methodik

Die in diesem AFI-Zoom ausgearbeiteten Daten werden vom Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen zur Verfügung gestellt und stützen sich auf die Steuererklärungen der natürlichen Personen. Untersucht wurden die Steuererklärungen von 2025 (Steuerjahr 2024) jener Steuerzahlenden, die am 31.12.2024 ihren Steuersitz in Südtirol hatten.

Bei der Interpretation der Daten ist Vorsicht geboten. Sie stützen sich auf die Eigenerklärungen der Steuerzahlenden und könnten daher auch Widersprüche oder Sonderfälle enthalten. Die Steuergesetzgebung ist aufgrund der zahlreichen Bestimmungen sehr komplex und nicht immer leicht zu deuten. Gesetzliche Neuerungen erschweren zudem einen zeitlichen Vergleich. Zu berücksichtigen ist auch, dass viele Personen von der Pflicht der jährlichen Einkommenserklärung befreit sind.

Man beachte, dass sich die vom Ministerium gelieferten Daten auf die individuellen Einkommenserklärungen und daher auf einzelne Personen und nicht auf Haushalte beziehen. Diese Daten könnten daher in all jenen Lagen irreführend sein, in denen ein Ehepartner jeweils ein niedriges und ein hohes Einkommen beziehen. Fasst man in einem solchen Fall die Einkommen zusammen, verfügt ein Haushalt gegebenenfalls über einen angemessenen Lebensunterhalt, was aus den beiden Einkommenserklärungen einzeln betrachtet nicht hervorgehen würde. Es ist naheliegend, dass einige dieser Werte nicht die tatsächliche wirtschaftliche Situation der Haushalte, sondern nur einen Teil davon wiedergeben. Trotz dieser Einschränkungen und mit der notwendigen Vorsicht liefern diese Daten viele Informationen. Angefangen bei der Anzahl der Steuerzahlenden und das von diesen gemeldete Einkommen.

Die in diesem AFI-Zoom geführten Analysen stützten sich auf folgende Informationen:

- **Alle Steuerzahler, die natürliche Personen sind:** Anzahl der Steuerzahler, die ein Gesamteinkommen gemeldet haben;
- **Gesamteinkommen:** Summe des Gesamteinkommens und der Einkommen, die der Ersatzsteuer unterliegen. Nicht inbegriffen sind hingegen die Einkommen aus Grundbesitz (Bodenrenten und Einkommen aus Gebäuden), die aufgrund der Ersatzfunktion der Gemeindeimmobiliensteuer nicht einkommensteuerpflichtig sind. Zu 50% inbegriffen sind hingegen die nicht vermieteten Wohngebäude, die der Gemeindeimmobiliensteuer unterliegen und sich in derselben Gemeinde der Hauptwohnung befinden. Ab 2017 gehören dazu auch "sonstige Einkommen" aus der kurzfristigen Vermietung von Immobilien, die der "cedolare secca" unterliegen (Untermietverträge, Verträge

über die entgeltliche Nutzung der Immobilie durch den Kautionsgeber und Mietverträge, die Nebenleistungen wie Reinigung usw. beinhalten).

Bei der Ausarbeitung der Analysen nach Gemeinden wurden die Daten der Einkommenserklärungen mit einem Wert von null nicht berücksichtigt.

Die Zahl der Erklärungen (= die Zahl der Steuerpflichtigen) kann höher sein als die Zahl der Häufigkeiten des Gesamteinkommens, da es Steuerpflichtige mit einem Bruttoeinkommen von Null geben kann, die dennoch zur Abgabe von Erklärungen verpflichtet sind (z. B. Unternehmer oder Selbständige).

Zur Ermittlung der Durchschnittswerte wurde das Gesamteinkommen mit folgenden Parametern in Bezug gesetzt:

- mit der am 31.12.2024 amtlichen Gesamtbevölkerung, um ein allgemeines Bild über die Wirtschaftskraft in Südtirol zu gewinnen;
- mit der am 31.12.2024 amtlichen Wohnbevölkerung mit einem Alter von 15 Jahren oder mehr, um sich von den potenziellen Einkommensbeziehenden ein Bild zu machen;
- die Anzahl (Häufigkeit) der Steuerpflichtigen mit einem Einkommen ungleich Null, nach der Methodologie der Tabellen des Finanzministeriums.

Die auf Gemeindeebene klassifizierten Gesamtwerte können von den Gesamtwerten abweichen, da die Daten unvollständig sind oder es keine zuzuordnende Gemeinde gibt. Diese Daten enthalten auch keine Steuerzahler mit einem Einkommen von 0. In der vom MEF zur Verfügung gestellten Kategorisierung sind Werte, die weniger als drei Personen umfassen, ebenfalls mit Null gekennzeichnet. In der Tabelle, die die Werte nach Einkommensklassen zeigt, kann es vorkommen, dass aus diesem Grund Einheiten ausgelassen wurden, insbesondere in der Kategorie der höchsten Einkommen.

Anhang

Tabelle A.1
Einkommenserklärungen in den Südtiroler Gemeinden und Bezirksgemeinschaften, Steuerjahr 2024

Gemeinde	Gesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler in Südtirol (%)	Anteil des Gesamteinkommens in Südtirol (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler der Gemeinde (%)	Anteil des Gesamteinkommens der Gemeinde (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler der Gemeinde (%)	Anteil des Gesamteinkommens der Gemeinde (%)
Abtei	3.188	100.483.184	31.519	0,7	0,8	612	2.760.168	19,2	2,7	186	25.935.087	5,8	25,8
Ahrntal	4.901	137.000.350	27.954	1,1	1,0	902	4.209.396	18,4	3,1	154	21.507.678	3,1	15,7
Aldein	1.316	34.787.807	26.435	0,3	0,3	289	1.256.832	22,0	3,6	42	5.446.026	3,2	15,7
Algund	4.288	133.563.028	31.148	1,0	1,0	902	3.745.743	21,0	2,8	239	33.695.893	5,6	25,2
Altrei ⁵	317	7.397.472	23.336	0,1	0,1	54	232.593	17,0	3,1				
Andrian	932	27.383.249	29.381	0,2	0,2	229	924.578	24,6	3,4	49	6.187.500	5,3	22,6
Auer	3.230	97.441.474	30.168	0,7	0,7	648	3.074.789	20,1	3,2	154	20.877.009	4,8	21,4
Barbian	1.365	39.189.534	28.710	0,3	0,3	244	1.263.675	17,9	3,2	49	5.595.291	3,6	14,3
Bozen	83.893	2.672.398.827	31.855	19,0	20,3	15.725	69.189.809	18,7	2,6	4.660	657.797.058	5,6	24,6
Branzoll	2.266	64.300.732	28.376	0,5	0,5	427	1.831.924	18,8	2,8	73	9.362.716	3,2	14,6
Brenner	1.963	55.012.181	28.025	0,4	0,4	329	1.476.560	16,8	2,7	55	7.148.320	2,8	13,0
Brixen	18.376	618.870.336	33.678	4,2	4,7	3.386	14.633.136	18,4	2,4	1.118	172.600.034	6,1	27,9
Bruneck	13.825	472.225.365	34.157	3,1	3,6	2.252	9.905.959	16,3	2,1	880	132.009.531	6,4	28,0
Burgstall	1.670	55.231.607	33.073	0,4	0,4	292	1.240.491	17,5	2,2	98	13.587.693	5,9	24,6
Corvara	1.410	47.198.507	33.474	0,3	0,4	266	1.087.996	18,9	2,3	104	15.128.765	7,4	32,1

⁵ Für die Gemeinde Altrei wurden keine Daten für Einkommen >55.000 Euro erhoben.

Gemeinde	Gesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler in Südtirol (%)	Anteil des Gesamteinkommens in Südtirol (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler der Gemeinde (%)	Anteil des Gesamteinkommens der Gemeinde (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler der Gemeinde (%)	Anteil des Gesamteinkommens der Gemeinde (%)
Deutschnofen	3.279	102.234.084	31.178	0,7	0,8	573	2.700.200	17,5	2,6	167	22.396.128	5,1	21,9
Enneberg	2.584	81.280.124	31.455	0,6	0,6	493	2.359.011	19,1	2,9	112	21.219.747	4,3	26,1
Eppan an der Weinstraße	12.075	408.112.143	33.798	2,7	3,1	2.385	10.327.003	19,8	2,5	843	120.303.690	7,0	29,5
Feldthurns	2.363	71.958.354	30.452	0,5	0,5	447	1.989.555	18,9	2,8	106	14.451.864	4,5	20,1
Franzensfeste	837	22.771.202	27.206	0,2	0,2	152	728.584	18,2	3,2	12	2.854.949	1,4	12,5
Freienfeld	2.436	64.086.785	26.308	0,6	0,5	561	2.602.153	23,0	4,1	75	8.704.007	3,1	13,6
Gais	2.669	79.789.153	29.895	0,6	0,6	440	2.000.005	16,5	2,5	105	14.629.999	3,9	18,3
Gargazon	1.557	47.313.569	30.388	0,4	0,4	345	1.238.990	22,2	2,6	86	10.821.660	5,5	22,9
Glurns	784	17.894.487	22.825	0,2	0,1	231	765.826	29,5	4,3	17	1.831.952	2,2	10,2
Graun im Vinschgau	1.819	43.667.647	24.006	0,4	0,3	485	2.031.557	26,7	4,7	50	5.593.988	2,7	12,8
Gsies	1.845	48.771.890	26.435	0,4	0,4	347	1.757.952	18,8	3,6	41	5.126.494	2,2	10,5
Hafling	725	22.165.374	30.573	0,2	0,2	148	710.616	20,4	3,2	38	5.472.231	5,2	24,7
Innichen	2.787	89.994.518	32.291	0,6	0,7	498	2.197.018	17,9	2,4	141	22.782.801	5,1	25,3
Jenesien	2.405	73.998.002	30.768	0,5	0,6	454	2.098.632	18,9	2,8	119	16.239.102	4,9	21,9
Kaltern an der Weinstraße	6.868	213.718.580	31.118	1,6	1,6	1.382	6.204.934	20,1	2,9	382	51.172.672	5,6	23,9
Karneid	2.686	80.314.215	29.901	0,6	0,6	455	2.133.308	16,9	2,7	110	14.387.685	4,1	17,9
Kastelbell-Tschars	2.705	53.384.641	19.736	0,6	0,4	1.197	3.654.422	44,3	6,8	65	10.121.373	2,4	19,0
Kastelruth	6.028	191.129.223	31.707	1,4	1,4	1.195	5.551.271	19,8	2,9	330	49.889.552	5,5	26,1

Gemeinde	Gesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler in Südtirol (%)	Anteil des Gesamteinkommens in Südtirol (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler der Gemeinde (%)	Anteil des Gesamteinkommens der Gemeinde (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler der Gemeinde (%)	Anteil des Gesamteinkommens der Gemeinde (%)
Kiens	2.493	81.072.135	32.520	0,6	0,6	387	1.868.061	15,5	2,3	127	17.401.776	5,1	21,5
Klausen	4.159	126.703.756	30.465	0,9	1,0	656	2.976.431	15,8	2,3	165	23.767.395	4,0	18,8
Kuens	335	8.435.236	25.180	0,1	0,1	87	302.281	26,0	3,6	11	1.228.905	3,3	14,6
Kurtatsch an der Weinstraße	2.001	52.438.962	26.206	0,5	0,4	521	2.113.536	26,0	4,0	72	9.094.823	3,6	17,3
Kurtinig an der Weinstraße	602	15.537.280	25.809	0,1	0,1	176	777.436	29,2	5,0	21	2.896.302	3,5	18,6
Laas	4.788	81.393.158	16.999	1,1	0,6	2.359	6.606.719	49,3	8,1	99	11.074.627	2,1	13,6
Lajen	2.206	64.298.674	29.147	0,5	0,5	361	1.697.515	16,4	2,6	75	9.695.253	3,4	15,1
Lana	10.543	306.434.326	29.065	2,4	2,3	2.323	10.062.027	22,0	3,3	484	62.717.966	4,6	20,5
Latsch	5.681	114.521.526	20.159	1,3	0,9	2.290	6.593.039	40,3	5,8	142	17.146.389	2,5	15,0
Laurein	255	6.682.739	26.207	0,1	0,1	58	323.567	22,7	4,8	6	879.072	2,4	13,2
Leifers	14.907	432.761.330	29.031	3,4	3,3	2.390	10.606.083	16,0	2,5	423	52.706.581	2,8	12,2
Lüsen	1.266	36.457.269	28.797	0,3	0,3	254	1.213.967	20,1	3,3	46	6.288.928	3,6	17,3
Mals	4.001	97.304.606	24.320	0,9	0,7	1.013	4.291.008	25,3	4,4	107	12.690.285	2,7	13,0
Margreid a. d. Weinstraße	1.091	27.478.114	25.186	0,2	0,2	258	1.064.323	23,6	3,9	33	3.618.290	3,0	13,2
Marling	2.459	70.322.579	28.598	0,6	0,5	557	2.414.488	22,7	3,4	117	13.634.931	4,8	19,4
Martell	801	16.484.283	20.580	0,2	0,1	238	936.121	29,7	5,7	4	467.453	0,5	2,8
Meran	32.515	994.291.231	30.579	7,4	7,5	6.112	26.410.363	18,8	2,7	1.707	236.324.050	5,2	23,8
Mölten	1.328	38.120.054	28.705	0,3	0,3	244	1.113.250	18,4	2,9	48	6.219.095	3,6	16,3

Gemeinde	Gesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler in Südtirol (%)	Anteil des Gesamteinkommens in Südtirol (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler der Gemeinde (%)	Anteil des Gesamteinkommens der Gemeinde (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler der Gemeinde (%)	Anteil des Gesamteinkommens der Gemeinde (%)
Montan	1.435	42.760.470	29.798	0,3	0,3	307	1.378.767	21,4	3,2	67	9.390.925	4,7	22,0
Moos in Passeier	1.540	34.425.092	22.354	0,3	0,3	371	1.834.995	24,1	5,3	18	3.483.212	1,2	10,1
Mühlbach	2.720	80.675.507	29.660	0,6	0,6	469	2.003.713	17,2	2,5	106	14.501.768	3,9	18,0
Mühlwald	1.088	29.615.711	27.220	0,2	0,2	181	921.932	16,6	3,1	23	3.362.836	2,1	11,4
Nals	1.883	54.328.643	28.852	0,4	0,4	505	2.012.810	26,8	3,7	92	12.504.353	4,9	23,0
Naturns	5.764	141.333.795	24.520	1,3	1,1	1.686	5.753.416	29,3	4,1	188	23.739.510	3,3	16,8
Natz-Schabs	3.100	89.630.718	28.913	0,7	0,7	800	2.605.905	25,8	2,9	163	21.261.123	5,3	23,7
Neumarkt	4.392	134.336.131	30.587	1,0	1,0	838	3.666.147	19,1	2,7	227	31.174.372	5,2	23,2
Niederdorf	1.350	36.307.234	26.894	0,3	0,3	273	1.233.686	20,2	3,4	44	4.969.849	3,3	13,7
Olang	2.769	87.547.159	31.617	0,6	0,7	470	2.251.339	17,0	2,6	147	20.252.231	5,3	23,1
Partschins	3.422	90.992.898	26.591	0,8	0,7	794	3.067.491	23,2	3,4	112	13.328.311	3,3	14,6
Percha	1.347	43.125.260	32.016	0,3	0,3	200	963.244	14,8	2,2	70	9.172.001	5,2	21,3
Pfalzen	2.548	88.834.700	34.864	0,6	0,7	430	1.896.399	16,9	2,1	164	25.580.322	6,4	28,8
Pfatten	889	23.839.489	26.816	0,2	0,2	220	954.871	24,7	4,0	20	3.698.931	2,2	15,5
Pfitsch	2.432	78.502.966	32.279	0,6	0,6	420	1.969.003	17,3	2,5	116	17.247.397	4,8	22,0
Plaus	644	16.041.655	24.909	0,1	0,1	162	752.084	25,2	4,7	18	2.457.029	2,8	15,3
Prad am Stilfserjoch	3.190	78.604.116	24.641	0,7	0,6	897	3.444.499	28,1	4,4	94	12.486.242	2,9	15,9
Prags	612	17.810.477	29.102	0,1	0,1	126	623.722	20,6	3,5	23	3.416.009	3,8	19,2
Prettau	443	11.155.799	25.182	0,1	0,1	97	485.041	21,9	4,3	10	1.171.623	2,3	10,5
Proveis	193	4.844.487	25.101	0,0	0,0	48	279.752	24,9	5,8	3	604.307	1,6	12,5

Gemeinde	Gesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler in Südtirol (%)	Anteil des Gesamteinkommens in Südtirol (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler der Gemeinde (%)	Anteil des Gesamteinkommens der Gemeinde (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler der Gemeinde (%)	Anteil des Gesamteinkommens der Gemeinde (%)
Rasen-Antholz	2.417	71.529.038	29.594	0,5	0,5	448	2.030.528	18,5	2,8	94	13.230.939	3,9	18,5
Ratschings	3.772	113.734.281	30.152	0,9	0,9	616	3.077.083	16,3	2,7	140	18.921.013	3,7	16,6
Riffian	1.114	29.385.638	26.378	0,3	0,2	248	1.103.856	22,3	3,8	29	4.132.867	2,6	14,1
Ritten	6.572	212.851.074	32.388	1,5	1,6	1.309	5.864.285	19,9	2,8	374	57.125.135	5,7	26,8
Rodeneck	1.006	29.549.807	29.374	0,2	0,2	167	744.355	16,6	2,5	37	4.681.718	3,7	15,8
Salurn	2.832	72.470.846	25.590	0,6	0,5	651	2.898.681	23,0	4,0	85	10.107.602	3,0	13,9
Sand in Taufers	4.702	141.699.442	30.136	1,1	1,1	748	3.326.721	15,9	2,3	200	26.206.612	4,3	18,5
Sarntal	5.658	154.833.356	27.365	1,3	1,2	1.047	5.184.765	18,5	3,3	171	21.339.366	3,0	13,8
Schenna	2.808	75.285.399	26.811	0,6	0,6	686	2.729.591	24,4	3,6	121	15.908.329	4,3	21,1
Schlanders	6.284	143.030.467	22.761	1,4	1,1	2.298	6.822.092	36,6	4,8	197	27.634.055	3,1	19,3
Schluderns	1.680	35.451.406	21.102	0,4	0,3	532	1.908.125	31,7	5,4	25	2.878.010	1,5	8,1
Schnals	1.045	25.043.013	23.965	0,2	0,2	232	1.105.084	22,2	4,4	22	2.482.961	2,1	9,9
Sexten	1.620	50.229.362	31.006	0,4	0,4	291	1.423.345	18,0	2,8	87	12.001.243	5,4	23,9
St. Christina in Gröden	1.683	52.845.956	31.400	0,4	0,4	323	1.391.930	19,2	2,6	105	12.987.558	6,2	24,6
St. Leonhard in Passeier	2.882	71.457.476	24.794	0,7	0,5	650	3.188.380	22,6	4,5	74	10.053.167	2,6	14,1
St. Lorenzen	3.211	99.475.512	30.980	0,7	0,8	538	2.372.036	16,8	2,4	155	20.244.891	4,8	20,4
St. Martin in Passeier	2.597	64.520.562	24.844	0,6	0,5	540	2.500.551	20,8	3,9	57	7.208.529	2,2	11,2
St. Martin in Thurn	1.486	42.520.671	28.614	0,3	0,3	265	1.311.418	17,8	3,1	47	7.146.169	3,2	16,8

Gemeinde	Gesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler in Südtirol (%)	Anteil des Gesamteinkommens in Südtirol (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler der Gemeinde (%)	Anteil des Gesamteinkommens der Gemeinde (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler der Gemeinde (%)	Anteil des Gesamteinkommens der Gemeinde (%)
St. Pankraz	1.281	32.836.132	25.633	0,3	0,2	295	1.373.707	23,0	4,2	26	3.657.034	2,0	11,1
St. Ulrich	3.936	129.679.254	32.947	0,9	1,0	757	3.475.404	19,2	2,7	280	39.564.061	7,1	30,5
Sterzing	5.714	178.281.705	31.201	1,3	1,4	977	4.338.806	17,1	2,4	251	35.134.672	4,4	19,7
Stilfs	1.095	26.192.675	23.920	0,2	0,2	301	1.289.015	27,5	4,9	26	3.936.724	2,4	15,0
Taufers im Münstertal	664	12.666.391	19.076	0,2	0,1	247	1.003.348	37,2	7,9	8	1.029.914	1,2	8,1
Terenten	1.439	42.514.664	29.545	0,3	0,3	221	1.145.197	15,4	2,7	44	6.035.862	3,1	14,2
Terlan	4.202	137.939.990	32.827	1,0	1,0	904	3.768.546	21,5	2,7	262	38.830.783	6,2	28,2
Tiers	830	26.518.882	31.950	0,2	0,2	144	621.223	17,3	2,3	47	6.273.781	5,7	23,7
Tirol	2.200	64.501.604	29.319	0,5	0,5	455	1.846.369	20,7	2,9	120	15.630.151	5,5	24,2
Tisens	1.805	45.822.954	25.387	0,4	0,3	511	2.117.589	28,3	4,6	66	8.315.036	3,7	18,1
Toblach	2.925	83.549.519	28.564	0,7	0,6	575	2.542.974	19,7	3,0	117	15.635.370	4,0	18,7
Tramin an der Weinstraße	3.022	79.379.599	26.267	0,7	0,6	857	3.408.515	28,4	4,3	122	16.965.018	4,0	21,4
Truden im Naturpark	825	24.864.444	30.139	0,2	0,2	138	589.810	16,7	2,4	31	4.508.291	3,8	18,1
Tscherms	1.417	40.140.059	28.327	0,3	0,3	348	1.408.921	24,6	3,5	61	8.929.403	4,3	22,2
Ulten	2.280	56.947.026	24.977	0,5	0,4	469	2.324.955	20,6	4,1	42	5.315.988	1,8	9,3
Unsere Liebe Frau i. Walde-St. Felix	602	14.789.911	24.568	0,1	0,1	126	615.414	20,9	4,2	12	1.243.519	2,0	8,4
Vahrn	4.030	136.441.409	33.856	0,9	1,0	706	3.020.634	17,5	2,2	224	36.457.654	5,6	26,7
Villanders	1.571	42.960.238	27.346	0,4	0,3	319	1.667.513	20,3	3,9	50	6.171.754	3,2	14,4

Gemeinde	Gesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler in Südtirol (%)	Anteil des Gesamteinkommens in Südtirol (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler der Gemeinde (%)	Anteil des Gesamteinkommens der Gemeinde (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler der Gemeinde (%)	Anteil des Gesamteinkommens der Gemeinde (%)
Villnöß	2.060	60.148.449	29.198	0,5	0,5	376	1.790.408	18,3	3,0	77	10.451.514	3,7	17,4
Vintl	2.655	79.101.207	29.793	0,6	0,6	422	1.994.302	15,9	2,5	90	12.997.111	3,4	16,4
Völs am Schlern	3.031	94.134.294	31.057	0,7	0,7	593	2.674.439	19,6	2,8	163	22.707.400	5,4	24,1
Vöran	741	20.511.924	27.681	0,2	0,2	129	577.050	17,4	2,8	23	2.971.427	3,1	14,5
Waidbruck	199	5.370.331	26.987	0,0	0,0	30	176.248	15,1	3,3	2	288.349	1,0	5,4
Welsberg-Taisten	2.378	69.612.552	29.274	0,5	0,5	438	1.917.310	18,4	2,8	103	12.160.087	4,3	17,5
Welschnofen	1.715	55.645.759	32.447	0,4	0,4	288	1.407.996	16,8	2,5	100	13.630.235	5,8	24,5
Wengen	1.088	31.313.649	28.781	0,2	0,2	228	1.021.107	21,0	3,3	46	5.424.124	4,2	17,3
Wolkenstein in Gröden	2.377	84.777.504	35.666	0,5	0,6	483	2.146.641	20,3	2,5	187	30.463.574	7,9	35,9

Bezirksgemeinschaft	Gesamt					davon Bruttoeinkommen < 10.000 €				davon Bruttoeinkommen > 75.000 €			
	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Durchschnittseinkommen (€)	Anteil Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)	Steuerzahler	Gesamteinkommen (€)	Anteil der gesamten Steuerzahler (%)	Anteil des Gesamteinkommen (%)
Bozen	83.893	2.672.398.827	31.855	19,0	20,3	15.725	69.189.809	18,7	2,6	4.660	657.797.058	5,6	24,6
Burggrafenamt	87.520	2.502.604.944	28.595	19,8	19,0	18.847	79.935.497	21,5	3,2	3.848	517.844.573	4,4	20,7
Eisacktal	44.421	1.402.254.382	31.567	10,0	10,6	8.215	35.783.055	18,5	2,6	2.218	326.212.645	5,0	23,3
Pustertal	69.780	2.163.757.182	31.008	15,8	16,4	12.148	55.605.867	17,4	2,6	3.314	474.749.157	4,7	21,9
Salten-Schlern	41.528	1.297.081.657	31.234	9,4	9,8	7.865	36.363.344	18,9	2,8	2.201	313.222.672	5,3	24,1
Überetsch-Unterland	63.202	1.896.948.112	30.014	14,3	14,4	12.674	55.079.368	20,1	2,9	2.906	396.341.531	4,6	20,9
Vinschgau	34.537	745.638.416	21.590	7,8	5,7	12.320	40.450.855	35,7	5,4	856	109.373.973	2,5	14,7
Wipptal	17.154	512.389.120	29.870	3,9	3,9	3.055	14.192.189	17,8	2,8	649	90.010.358	3,8	17,6
Gesamt*	442.035	13.193.072.640	29.846	100,0	100,0	90.849	386.599.984	20,6	2,9	20.652	2.885.551.967	4,7	21,9

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen. Ausarbeitung AFI

© AFI 2026

* Die Summen der **Aufschlüsselung nach Gemeinden** unterscheiden sich infolge der unvollständigen Angabe des Bezugsortes von den im Zoom angegebenen Gesamtbeträgen. Steuerzahler mit negativem Einkommen wurden hier nicht berücksichtigt. Weiters liegen dieser Tabelle Datensätze zugrunde, die nach Einkommensklassen gestaffelt sind. Das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen weist dabei aus Datenschutzgründen Klassen mit weniger als drei Steuerzahlern nicht aus. Es kommt also vor, dass Steuerzahler in dieser Aufzählung nicht ausgewiesen sind. Überwiegend sind dies jene mit besonders hohem Einkommen.

Literaturverzeichnis

ASTAT. (2026). astat info 06 Februar 2026. Bozen: Landesinstitut für Statistik.

Dipartimento delle Finanze. (2024). *Nota Metodologica*. Rom: Ministero delle Finanze.

Dipartimento delle Finanze. (2026). Statistiche sulle dichiarazioni fiscali. Analisi dei dati IRPEF. Anno d'imposta 2024. Rom: Ministero dell'Economia e delle Finanze.

Dipartimento delle Finanze. (2026). Sintesi dei dati. Dichiarazioni dei redditi persone fisiche (IRPEF) e dichiarazioni IVA per l'anno di imposta 2024. Rom: Ministero dell'Economia e delle Finanze.

© AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org